

## **Untersuchungsergebnisse im LALLF 2013**

### ***Bedarfsgegenstände i.S. von § 2 (6) Nr. 6 (BG mit Körperkontakt aus Metall)***

Es wurden 13 Proben untersucht und davon 5 beanstandet (38,5 %).

#### ***Verwendung verbotener Stoffe: 2***

Gemäß VO (EG) 1907/2006 (REACH) sind seit längerem Höchstmengen für die Nickelabgabe sowie mit Wirkung ab spätestens 10.01.2012 bzw. 09.10.2013 Höchstmengen für Cadmium- bzw. Bleigehalte in Modeschmuck, Piercing- und anderen Erzeugnissen festgelegt. Die Nickellässigkeit einer am LALLF geprüften Haarspange überschritt diese Höchstmenge, bei zwei Proben (Brosche, Haarspange) wurden die Höchstgehalte für Cadmium und/oder Blei um ein Vielfaches überschritten.

#### ***Verstöße gegen Kennzeichnungsvorschriften: 4***

Bei vier Proben fehlten die gemäß Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) vorgeschriebenen Angaben zum Hersteller, Bevollmächtigten bzw. Einführer und/oder zur Kennzeichnung der Identifikation.

#### ***Hinweise: 5***

Unklare Angaben zum Hersteller, Bevollmächtigten bzw. Einführer und/oder zur Kennzeichnung der Identifikation lagen bei fünf Proben vor. Es wurde um Prüfung beim Verkäufer gebeten.